

MONATSSCHRIFT FÜR KRIMINOLOGIE UND STRAFRECHTSREFORM JOURNAL OF CRIMINOLOGY AND PENAL REFORM

HERAUSGEBER

Professor Dr. iur. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Albrecht, Freiburg i. Br.

Professor Dr. phil. Thomas Bliesener, Hannover und Göttingen

Professor Dr. iur. Klaus Boers, Münster

Professor Dr. phil. Dr. h.c. Friedrich Lösel, Erlangen und Cambridge/UK

Redaktion: Eberhard Mecklenburg und Professor Dr. Tillmann Bartsch, Hannover

BEIRAT

Dr. iur. Katrin Brettfeld, Hamburg

Professorin Dr. jur. Kirstin Drenkhahn, Berlin

Professorin Dr. rer. soc. Stefanie Eifler, Eichstätt-Ingolstadt

Professor Dr. iur. Roland Hefendehl, Freiburg i. Br.

Professor Dr. rer. soc. Oec. Helmut Hirtenlehner, Linz/Österreich

Professorin Dr. soz. wiss. Susanne Karstedt, Brisbane/AUS

Professor Dr. iur. Ralf Kölbel, München

Professor Dr. iur. Stephan Quensel, Bremen

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h.c. Helmut Remschmidt, Marburg

Professor Dr. phil. Karl-Heinz Reuband, Düsseldorf

Professor Dr. iur. Klaus Sessar, Hamburg

DE GRUYTER

Der Verlag hat für die Wiedergabe aller in dieser Zeitschrift enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen etc.) mit Autoren und Herausgebern große Mühe darauf verwandt, diese Angaben genau entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abzudrucken. Trotz sorgfältiger Herstellung des Manuskripts und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind. Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen dieses Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, und die Einspeicherung und Ausgabe des Inhalts dieses Heftes in Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen sind nicht gestattet.

Informationen zu Abstracting & Indexing Services finden Sie auf der Homepage der Zeitschrift.

ISSN 0026-9301 · e-ISSN 2366-1968

Alle Informationen zur Zeitschrift, wie Hinweise für Autoren, Open Access, Bezugsbedingungen und Bestellformulare, sind online zu finden unter www.degruyter.com/view/j/mks.

SCHRIFTLEITUNG Professor Dr. jur. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Albrecht, Professor Dr. phil. Thomas Bliesener, Professor Dr. jur. Klaus Boers und Professor Dr. phil. Dr. h.c. Friedrich Lösel. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, werden an die E-Mail-Adresse mschrkrim@kfn.de erbeten. Beiträge werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen; die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte zur Veröffentlichung, auch das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

VERLAG Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany

JOURNAL COORDINATOR Holger Kleessen, De Gruyter, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany, Tel.: +49 (0)30 260 05 – 348, Fax: +49 (0)30 260 05 – E-mail: holger.kleessen@degruyter.com

ANZEIGEN E-mail: anzeigen@degruyter.com.

© 2024 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

SATZ Dörlemann Satz, Lemförde

DRUCK Franz X. Stückle Druck und Verlag e.K., Ettenheim

Fragen zur allgemeinen Produktsicherheit: productsafety@degruyterbrill.com



Inhaltsverzeichnis

Artikel

Jannik M. K. Fischer und Peter Wetzels

Die Verbreitung antisemitischer Ressentiments unter Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland: Zusammenhänge mit Migration und Religion — 307

Lena Posch und Benjamin Sklarek

Inwiefern beeinflussen die Vorbeziehung und das Geschlecht von Täterin/Täter und Opfer die Beurteilung der Notwendigkeit rechtlicher und polizeilicher Maßnahmen bei Stalking? Eine experimentelle Studie an (angehenden) Polizeibeamtinnen/-beamten und Juristinnen/Juristen — 333

Jens Struck und Stefanie Kemme

Abweichendes Verhalten und Kriminalisierung im Kontext der Klimabewegung. Ein systematischer Literaturüberblick — 355

Marie-Theres Piening, Julia Habermann und Tobias Singelstein

Polizei: Vertrauen ist gut, Kontrolle auch. Einstellungen in der Bevölkerung zu Kontrolle der Polizei und Aufarbeitung von Fehlverhalten — 373

Bericht

Hauke Brettel, Marisa Weinand, Christian Steffan, Christoph Schallert, Yannick Ramm, Marc Tries und Barbara Horten

59. Kolloquium der Südwestdeutschen und Schweizerischen Kriminologischen Institute und Lehrstühle – Tagungsbericht — 392

Redaktionelle Anmerkung:

Die Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform erscheint ab Band 102 (Jahrgang 2019) mit vier Heften pro Jahr. Die seit der Gründung der Zeitschrift existierende Bezeichnung »Monatsschrift« wurde als ihr Markenzeichen aus Traditionsgründen beibehalten, ebenso die Abkürzung »MschrKrim«.

In den Texten der Monatsschrift wird in der Regel das generische Maskulinum verwendet; es sind aber jeweils alle Geschlechter gemeint. Dort, wo es angebracht erscheint, wird davon abgewichen.